



BLUM-Preis

Ein Engagementpreis beim Demokratiewettbewerb – so lässt sich der BLUM-Preis (Bürgerschaftlich! Leidenschaftlich! Ungewöhnlich! Mutig!) des Robert Blum Gymnasiums Berlin gut beschreiben. Die Schüler*innen einer achten Klasse informieren sich während Exkursionen über ihre Möglichkeiten für politisches Engagement und schaffen schließlich einen mit 500 Euro dotierten Preis für ziviles Engagement außerschulischer Initiativen. Das gesamte Projekt erarbeiten die Schüler*innen selbstständig, Entscheidungen werden demokratisch ausgehandelt. Lehrkörper und weitere Beteiligte, wie die Berliner Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement, bringen ihre Unterstützung auf Augenhöhe mit den Jugendlichen ein. Für die Bewertung der 15 eingegangenen Projektbewerbungen wird eine Jury aus Vertreter*innen aller Jahrgänge einberufen und fachlich geschult. Die Gewinner*innen des Preises erfahren eine öffentliche Ehrung unter großem medialem Echo in Berlin. Der erste Preis geht an „Hand für Hand e.V.“, welcher eine Schule im Nordirak aufbaut. Die Aktion generiert genug Aufmerksamkeit, um Kooperationen mit mehreren Partner*innen zu sichern und Kompetenzen auszubauen, welche einer geplanten dauerhaften Fortsetzung des BLUM-Preises den Weg bereiten. (DJ)



Wo fand das Projekt statt?

Robert Blum Gymnasium (Berlin)

Wie lange dauerte das Projekt?

Jahresprojekt



Kontakt zum Projekt

Kolonnenstr. 21
10829 Berlin

Webseite der Schule/des Projekts

robert-blum-schule.de

